Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Nr. 4/2017
Juli/August

Das StockAorn

GERBER DRUCK

Ihr Partner für raffinierte Medien

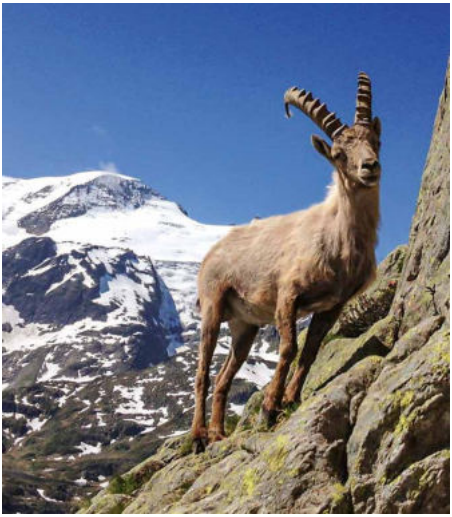
Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
www.gerberdruck.ch

Herausgeberin	**SAC Sektion Stockhorn, 3612 Steffisburg**	www.sacstockhorn.ch
Präsident	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Redaktion	Evelyne Wenger, Wahlenweg 4, 3634 Thierachern redaktion@sacstockhorn.ch	033 345 46 82 079 245 19 44
Inserate	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen inserate@sacstockhorn.ch	031 772 01 60
Adressänderungen	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 456 40 11
Druck	Gerber Druck AG, Bahnhofstr 25,3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Umschlagsbild	Foto: Simon Wenger	
Auflage	460 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.	

Inhalt:

4 Vorwort
5 Informationen aus dem Vorstand
6 Wir gratulieren: Werner Josi
Tourenberichte:
7 Historische Wanderung Tramelan
8 Dreizehnten- und Altstafelhorn
10 Skitourentage Furka-Gebiet
12 Monstein Skitourentage
16 Skitour Wildgärst
17 Tourenvorschauen
32 Auffahrtszusammenkunft in Forst
33 Skitourenwoche in Norwegen
38 Gemmi-Tourenleiter-Weekend
41 Über die Burgfluh
42 Wanderung auf dem Jurahöheweg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 5/2017 (September/Oktober): 31. Juli 2017



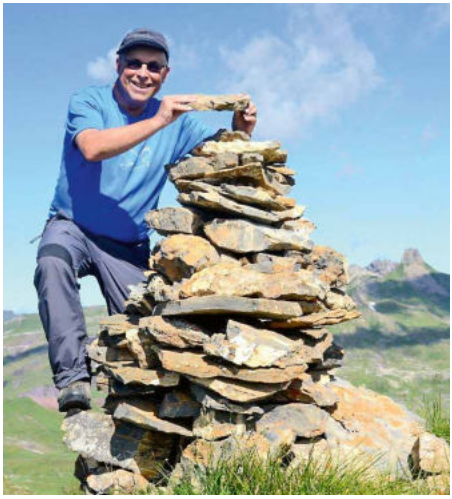
In der Kletterroute „Via Fritz“ am Pfriendler;
Im Hintergrund das Gwächtenhorn und die Tierberglihütte.

Vorwort

Liebe Clubkameradinnen und - kameraden
Liebe Freunde der SAC Sektion Stockhorn

Das ist (doch) der Gipfel! Sicherlich kennen alle von euch diese Redensart. Aber was bedeutet der Ausdruck eigentlich? In der Umgangssprache ist es ein Ausruf für empörend, frech, haarsträubend, skandalös. „Das ist der Gipfel der Unverschämtheit“, der Geschmacklosigkeit, der Verlogenheit, des politischen Schwachsinns“.

Welch ein erhabenes Wort dagegen, wenn man es geographisch sieht: „Das ist der Gipfel“. Ursprünglich bedeutet „Gipfel“ ja „Bergspitze“. Somit stellt sich gleich die Frage: Was ist eigentlich ein Berggipfel? „Der höchste Punkt eines Berges“ würden die meisten von euch spontan antworten. Aber wie definiert er sich und was macht seine Bedeutung aus? Ich wollte es einmal genau wissen. Die Erklärung hat mir das Online Lexikon Wikipedia geliefert: „Ein Gipfel ist ein lokal, das heisst innerhalb einer gewissen Umgebung, höchster Punkt oder eines Gebirgszuges. Innerhalb eines Berges als Geländeform bilden die Gipfel die entsprechende Kleinform dazu. Typisch für Gipfel sind eigene Namen. Ein Berg trägt in den meisten Fällen denselben Namen wie sein höchster Gipfel. Viele Namen beschreiben das Erscheinungsbild eines Berges, wobei Farben eine wichtige Rolle spielen. Weiss für Schnee (Weisshorn), Rot für Licht in der Dämmerung (Rothorn) und Schwarz für Felsen und Wände (Schwarzhorn). Ebenfalls beliebt sind Tageszeiten wie Dent du Midi oder Mittagshorn. Meistens wird der absolut gesehen höchste Gipfel einer Bergformation als Hauptgipfel, die anderen Gipfel als Vorgipfel, Nebengipfel oder Wintergipfel bezeichnet. Felsgipfel allgemein stehen als Fels, Stein. Scharfe oder sehr steile Pyramidengipfel heissen oft Spitze, breite Formationen mit flachem Gipfelplateau lauten auf Stock oder ein runder Gipfelaufbau wird als Kuppe bezeichnet“.



Auf einem Gipfel zu stehen, ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. An kaum einem anderen Ort erfahren wir Bergsteiger so starke Emotionen und Eindrücke. Für viele ist das Erreichen eines Gipfels deshalb auch der Höhepunkt einer Bergtour.

Wenn ich in unser Tourenprogramm schaue, erwarten uns in den nächsten zwei Monaten absolut lohnende Gipfel. Das Illhorn, das Brunegghorn und die Bella Tola in den Walliser Alpen, das Rinderhorn im Berner Oberland oder der Uri-Rotstock in den Urner Alpen. Alles Aussichtsberge erster Güte. Mir bleibt somit nur noch, allen eine erlebnisreiche Sommersaison in unserer wunderschönen Bergwelt zu wünschen, blauer Himmel und strahlende Sonne inklusive. Wer bergwärts ansteigt, dem möge eine erfolgreiche Ankunft am Gipfel beschieden sein. Geniesst das überwältigende Gipfelglück und vergesst das Gipfelmüntschi nicht!

Urs Liechti, Clubkamerad

Informationen aus dem Vorstand

Herzlich Willkommen im SAC Stockhorn

Eintritt:
Urs Stäger, Hünibach

Eintritt:
Annelies Etter, Thun

Wir heissen die neuen Mitglieder in der Sektion herzlich willkommen und wünschen ihnen viele schöne Erlebnisse und gute Kameradschaft mit uns.

Wir nehmen Abschied

Abschied

Bestürzt haben wir die Nachricht vom Ableben unseres Clubkameraden

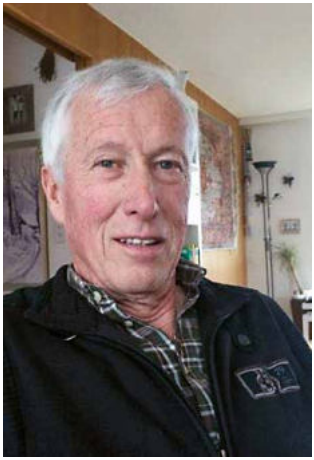
Rudolf Trachsel - Zaugg

Ende April erfahren.

Auf seinen ausdrücklichen Wunsch hat die Familie im engsten Kreis Abschied genommen.

Ruedi ist uns als regelmässiger Teilnehmer an Wanderungen und geselligen Anlässen bekannt und wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Wir wünschen Madeleine und den übrigen Hinterbliebenen viel Kraft und Zuversicht für die Zukunft, die sie ohne ihn werden meistern müssen.



Zum 95. Geburtstag von Werner Josi

Am 24. April konnte unser Clubkamerad seinen 95. Geburtstag feiern. Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm Glück, Gesundheit und viel Freude. Anlässlich unseres Besuches mit einem Korb voller Überraschungen tauschten wir schöne Erinnerungen an Bergwanderungen und Tourenwochen aus. Werners Gedächtnis ist beneidenswert gut. Er ist an vielem interessiert und hat die meisten wichtigen Daten im Kopf. Leider hat er grosse Augenprobleme, so dass er schweren Herzens die Arbeit am Computer allgemein und mit Internet im Speziellen aufgeben musste. Als Ersatz hat er nun mit seinen Hörbüchern Kurzweil.

Seit 1997 ist er im SAC Stockhorn, somit darf er nun auch noch auf 20 Jahre Mitgliedschaft zurückschauen. Wir freuen uns natürlich, Werner auch künftig in unserem Kreis zu sehen und wünschen ihm weiterhin alles Gute

Text: **Margrit Biderbost**
Foto: **Ruth Oesch**

Historische Wanderung von Tramelan nach Tavannes, 12. 4. 2017

Betrachtung eines mittelalterlichen Karrgeleiseweges im Wald von La Tanne

Sie sind beliebt, die historischen Wanderungen mit unserem kundigen Clubkameraden Alex Ueltschi. Dementsprechend ist der Aufmarsch mit 21 Veteraninnen und Veteranen auch heute recht gross. Diesmal will er uns zu den archäologischen Pfaden der „Route Romaine“, der Römerstrasse, führen. Wir sind mit dem Zug im Berner Jura gelandet, in Tramelan, das früher Tramlingen hiess. Vom Bahnhof geht es aufwärts. Bald sind wir auf der Anhöhe beim Hof von Prés Renaud. Die Aprilglocken haben die Weiden in gelbe Blütenteppiche verwandelt. Auf einem Feldweg ziehen wir über das wunderbare Plateau zum Weiler La Tanne. Dann treten wir in den Wald, wo uns Alex plötzlich anhält. Er führt uns gegen den Bergkamm und zeigt uns im vermoosten Kalkboden ein Teilstück eines ehemaligen Karrgeleiseweges. Die Steinbettbefestigung hat er zuvor mit dem im Rucksack mitgetragenen Reisbesen besser sichtbar gemacht. Lange wurde die antike Route den Römern zugeschrieben. Das erhaltene Faltblatt lehrt uns aber, dass die Verbindung von Tramelan nach Tavannes erst im Mittelalter angelegt worden ist. Als wir weiter unten bei Sous la Combe aus dem Wald kommen, begegnen wir einer Herde neugieriger Reitpferde. Eine asphaltierte Strasse führt uns hinunter Richtung Tavannes. Oberhalb des Dorfes gelangen wir in einer Rechtskurve zum Tunnelportal des Pierre Pertuis mit seiner römischen Inschrift (gegen 200 n. Chr.) Auf der Südseite des Felsentors erwartet uns eine ideale Stelle für den Mittagshalt. Der Pierre Pertuis ist auch der Ort der Birsquelle. Etwas weiter unten sehen wir in einem Gebäude hinter einer Glaswand, wie sie aus dem porösen Gestein sprudelt. Beim Abschlusstrunk auf dem Vorplatz des bahnhofnahen Hotel Terminus sind wir uns einig: Alex hat uns einmal mehr eine interessante historische Wanderung geboten. Dafür gebührt ihm ein kräftiger Dank.

Text und Foto: **Urs Liechti**

Skitouren Dreizehntenhorn und Altstafelhorn vom 25./26.03.2017

Tourenleiter: Martin Bachmann
Teilnehmer: Lisa, Ueli, Caroline, Jürg, Claudia, Hans, Chrigu, Martin, Vreni, Fritz, Pech Vreni und Maria.

Aufstieg zum Dreizehntenhorn

Samstag, 25.3.:
In Unterbäch konnten wir schon mal unsern Rucksack von unsern Übernachtungsutensilien befreien, leider tat ich das etwas zu gründlich, sodass ich die Sesselfahrt gleich zweimal machen durfte.
Den Aufstieg zum Dreizehntenhorn 3052müM schafften wir dann locker. Die Gipfelrast bei schönstem Sonnenschein und stürmischem Wind eher kurz gehalten. Die Abfahrt im Pulverschnee konnten nicht alle gleich geniessen, holte sich Vreni doch einen Muskelfaserriss an der Wade. Noch einen Kaffee an der Sonne, und schon geht es zum Apéro ins Chalet von Martin, herzlichen Dank!
Auch den Spendern Ueli und Caroline! Nach dem feinen Z'nacht (ausgetrocknetes Stück Schwein) und einem Jass, begleitet uns starkes Regenrauschen in die Traumwelt.
Martin herzlichen Dank für die gute Organisation, es hät g'fägt! mm

Die letzten Meter aufs Dreizehntenhorn

Gipfel Altstafelhorn

Sonntag, 26.3.

Die Prognose für Sonntag versprach Sonne ab 11Uhr, Morgens evt. noch ein wenig Niederschlag. Mit der ersten Bahn um 9.15 starten wir „teilweise“ motiviert und bei dichtem Nebel unsere Skitour. Nach dem Fell montieren und bei angenehmen Temperaturen geht es erst etwas suchend in Richtung Tagesziel. Wie prognostiziert sind wir ab 11Uhr über dem Nebel und nun sind auch dank Sonne, die angenehmen Temperaturen vorbei – es wird zu einer Hosenhoch und T-Shirt- Tour. Ich hätte mir nichts sehnlicher als einen Bademantelgurt gewünscht! Ganz anders dann auf dem Gipfel des Altstafelhorn (2839) – bei starkem Wind bleibt der Aufenthalt nur kurz.

Die Abfahrt war abwechslungsreich, mal Pulver „Nass“, mal Pulver „Normal“, mal Pulver Sulz…….

Merci Martin für die zwei Super-Tage! cd

Texte: **Maria Mühle (mm), Claudia Dähler (cd)**

Fotos: **Caroline Lerch**

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Furkatouren vom 20. - 22.4.2017

Tourenleiter: David Schneeberger
Teilnehmer: Syril Eberhart, Fränzi und Martin Frenz, Ueli Lerch, Daniel Nydegger, Silvia Rubi

Chli Bielenhorn

Donnerstag, 20.4.2017
Bei wunderschönstem Sonnenschein wurden wir in Realp von Hanspeter, dem Hotelier vom Tiefenbach abgeholt, was uns ermöglichte, am Nachmittag noch eine "tierische" Skitour zu unternehmen. Trotz frostiger Temperaturen in den letzten Tagen, schien im Tal Frühling, und die Furka-Passstrasse war fast bis Tiefenbach, 2106 m, aper.
Keine Menschenseele ausser wir schwitze sich in der Stille empor Richtung Chli Bielenhorn, 2940m, vorbei am Kamel, was so gar nicht in die weisse Landschaft passt. Auf dem Gipfel wehte der kühle Föhn. Mangels dickem Fell griffen wir zu unseren Dauenjacken. Rundtouren sind immer abwechslungsreicher als eine Abfahrt entlang des Aufstiegs und so entschied sich Dävu für eine westseitige Abfahrt mit Blick zur Schidkröte. Kurz vor der Sidelenhütte gings runter auf Pulver "schwer, klebrig" zum Sidelenbach, eh wir wieder die Passstrasse erreichten und auf den letzten paar Metern Schnee zurück zum Hotel Tiefenbach gelangten. Zwei Adler erblickten uns und flogen stolz über unsere Köpfe.

Freitag, 21.4.2017
Geplantes Ziel für diesen freien Tag war der Tiefenstock, doch, was macht ein umsichtiger Tourenleiter? Er evaluiert die Situation vor Ort und hat eine wunderbare Alternative im Köcher.
Der Tiefenstock liegt mit seinen 3515 Metern nicht in der Tiefe sondern in der Höhe - und das ganz ghörig, gibt es doch da nach rund 1200 Metern Aufstieg ein steiles Couli zu bestreiten. Das - infolge Gletscherschwund - nun in jüngster Zeit im unteren Teil sogar durch einen Klettersteig etwas entschärft wurde. Die anschliessenden, oberen etwa 100 Hm sind bei Neuschnee einerseits nicht ungefährlich und andererseits Wühlarbeit pur - pro 10 Hm brauchten einige rund ¼ Std. So geht also der Tiefenstock höchstens mental in die Tiefe… Die letzten Höhenmeter dem Grat entlang zum Gipfel bleiben für alle Neuland… Es ist doch gut, noch immer Gipfelziele in Aussicht zu haben, für den Moment, wo die Gegebenheiten rundum stimmen! Um doch nicht gipfellos die Speckrösti zu verdauen, besuchte der Grossteil der Gruppe die Albertheim-Hütte und anschliessend die Schafberg. Uns erwartete eine tolle Abfahrt in herrlichem Pulver-Sulz-Wechsel.

Auf dem Gipfel des Kleinen Furkahorns

Samstag, 22.4.2017

Ein weiterer, sonniger Tag wie im Bilderbuch: Vor der Heimreise lockte das Kleine Furkahorn zum Besuch. Die ca 300°- Aussicht vom Galenstock südwärts zu Lucendro, Grossmuttenhorn, Ofen-, Hohsandhorn, bis hin zum Weisshorn und Goms brachte nicht nur uns sondern auch gewisse Peakfinder-Apps zum Stocken und Staunen.

Martin war überrascht, dass gewisse Teilnehmer so viele Gipfel "gemacht" haben und äusserte sich insofern etwas konsterniert, als das für alle anderen in viel Arbeit ausarte, da diese all diese "geschaffenen" Berge besteigen müssen/können…

Genüsslich stillten wir auf der Sonnenterrasse unseren Durst und füllten den Magen mit hausgemachtem Früchtekuchen, bevor wir in Realp den Zug bestiegen.

Danke Dävu für die wunderschönen Touren im Kanton Uri.

Text: **Silvia Rubi**
Fotos: **U. Lerch**

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…

Skitourenwoche Davos Monstein vom 7. –10. 4. 2017

Tourenleiter: Chantal Wiedmer
Teilnehmer: Martin Bachmann, Lisa Gerber, Daniel Nydegger, Hansruedi und Silvia Tanner, Martin und Petra Fischer, Rita Krüttli, Werner Bitterli, Bärnu Wiedmer

Freitag, 7. April 2017: Bildergeschichte

12.30 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Wiesen

Wanderung Wiesen- Filisur

1. Abstecher: Wiesner Viadukt

2. Abstecher: Erika ruft

3. Abstecher: Höhle gefunden

4. Abstecher: Apéro wird aufgetischt.
Herzlichen Dank der Tourenleiterin

5. Abstecher: Landwasser Viadukt

Letzter Abstecher: Abkühlung der Gemüter, alle Fotos der Bildergeschichte: Hansrudolf Tanner

Treffpunkt um 12.30 Uhr beim Bahnhof Wiesen. Nach dem ersten Abstecher auf das imposante Wiesner Viadukt (210 m lang und 88,9 m hoch) starten wir gut gelaunt und bei herrlichem Sonnenschein auf die Wanderung nach Filisur. Der Weg führt durch schönen Alpenwald, vorbei an einem Meer von blühenden Erikas und über saftig grüne Wiesen. Immer wieder eröffnet sich die Sicht auf die grossartige Erosionslandschaft der gegenüberliegenden Talseite. Kurz unterhalb von Schmitten, packt Chantal Ihren Rucksack aus und verwöhnt uns mit einem tollen Apéro – Herzlichen Dank der Tourenleiterin. Weiter geht's Richtung Aussichtsplattform der berühmten Eisenbahnbrücke, dem Landwasser Viadukt. Beim Bahnhof Filisur geniessen wir die einheimische Glace. In Davos Monstein angekommen, wird erst noch die Monsteiner Brauerei besucht, bevor wir mit einem 4-Gang-Menu verwöhnt werden. Wandern macht hungrig und durstig.

Silvia Tanner, Petra Fischer

Samstag, 8. April 2017: Monsteiner Büelenhorn 2808m

Bei wolkenlosem Himmel und bei guter Stimmung starteten wir in Monstein 1636m mit einer achter Skitouren-Gruppe Richtung Inneralp. Angeblich hätte es gleich hinter

Lichtspiele beim zweiten Aufstieg Richtung Monsteiner Büelenhorn

dem Dorf, beim Bach Schnee geben sollen. Schneeresten gab es zwar, aber es waren trotzdem ca. 40 Minuten Skitragen angesagt. Doch dann die Bretter angeschnallt und in die Höhe steigend, kam der wunderschöne Schneehang vom Monsteiner Büelenhorn zum Vorschein. Unterwegs trafen wir auf nostalgisch anmutende Alphüttli. alle mit Schindeldächern ausgestattet. Nach einer Pause auf dem Mäschenboden auf der Inneralp führte uns Chantal rassig an den Gipfelhang. Jetzt heizte die Sonne ein, es war eben noch nie so früh April im Jahr wie dieses Jahr, gell Bärnu. Bald erreichten wir den Sattel. Die letzten paar Meter auf den Gipfel erklommen wir im Spurt ohne Skis. Zurück beim Skidepot genossen wir nach einem ausgedehnten Fotoshooting (gell, Chantal) ein Quitenlikör-Trunk, dazu ein Davoser Nusstortenstückli. Nach der super Sulzschneeabfahrt erreichten wir wieder den Mäschenboden . Silvia und Petra die mit Schneeschuhen unterwegs waren, erfreuten sich bereits dort auf einem Bänkli an der Sonne und liessen es sich gut gehen. Da die letzten Hängli die Herzen höher schlagen liessen, beschloss eine Sprintergruppe die Felle erneut zu montierten und nochmals ¾ Stunden aufzusteigen. Um 17.00 Uhr gab es auf der Sonnenterrasse des Hotel Ducan Apero von den beiden Schreibenden - Lisa und Martin. So stiessen wir auf den wunderschönen Tag und den kürzlich vergangenen Geburtstag von Lisa an. Zur Krönung des Tages wurden wir mit einem super 4 Gang Menü in gemütlichen Stübli vom Hotel verwöhnt. So endete ein wunderschöner Tag.

Lisa Gerber, Martin Bachmann

Sonntag, 9. April 2017: Gletscher Ducan

Bei klarem Himmel und in freudiger Erwartung auf den Gletscher Ducan zogen wir um 6.30 unter der fröhlichen Leitung von Chantal los. Nach einer kurzen Zeit "Skiwandern" fanden wir dem Bach entlang Schnee. Wir wurden mit einer intakten Schneedecke belohnt, welche sich anfühlte wie ein Weichfloorteppich, einfach genial. Wir erreichten die Fanezfurgga (2578m) von der es leicht bergab ging, um dann wieder Richtung Gipfel hochzusteigen. Die Männer genossen die kurze Abfahrt, wobei das Material bis zum Bruch getestet wurde. Der Aufstieg zum Gipfel "Gletscher Ducan" (3019m) war steil, mit schönen Spitzkehren und zum Lohn einer genialen Rundsicht in eine uns eher unbekannte Bergwelt. Nach der Gipfelpause wurde entlang des Grates aus Sicherheitsgründen ein Seil als "Geländer" installiert. So hatte Martin doch nicht vergebens das Seil hochgetragen. Mit Jauchzen ging es zur Abfahrt. Wir hatten super Verhältnisse, von Pulver bis Sulzschnee . ein Träumli. Dank der Gegen-

Martin im Schuss im Sulz
Im Hintergrund sein Chrachenhorn, das er nicht besteigen konnte (aber nächstes Jahr denn!)

steigung zurück auf die Fanezfurgga konnten wir nochmals einige Höhenmeter gutmachen und unsere Kurve in den Schnee zeichnen. Die letzten Höhenmeter durch lichten Lärchenwald führten zum Skidepot etwa 100HM oberhalb Monstein, ausnahmsweise mal am Ende der Tour. Chantal dachte voraus und liess es uns erspart, die Skis am nächsten Morgen wieder raufzutragen. Den Rest des Weges unternahmen wir leichtfüssig, das gab trotzdem Durst ... und ja, auch heute wartete wieder ein Apero auf uns, gestiftet von Chantals Eltern...

Prost, Viva

Rita Krüttli, Martin Fischer

Montag, 10. April 2017: Älplihorn

Am vierten Tag hatten wir noch ein "Ross schaden" Pferd Lisa wurde aus gewechselt mit Galopper Werni. Frohen Mutes aber mit einer gewissen Skepsis ob unsere Skis noch oben beim untersten Schneefleck gebliebenen sind oder ob uns jemand ein prä Osterspass erlaubt hat. Aber alles war gut. Aufplüschen, LVS Kontrolle und los geht's Richtung Bärentälli, zuerst wieder dem Bach entlang durch lichten Wald, weiter oben gelangten wir dann auf den Wanderweg. Bei der ersten Pause kam bei Werni eine Ernüchterung. Als er seine Thermosflasche anstützte in der Annahme es sei Schnaps und dann nur Tee kam, musste er ihn gleich wieder ausspucken. Chantal führte uns diesmal auf dem Wanderweg weiter Richtung Fanezmeder wo wir uns schon auf die Abfahrt freuten. Auf dem Bodmen bogen wir Richtung Osten ins Bärentälli. Hoch oben auf dem Mitteltälligrat prüfte eine Gams, was wir so trieben. Der Gipfelhang hatte doch eine gewisse Steilheit die wir mit ein paar Spitzkehren aber gleich hinter uns ließen und über die Wechte auf den Grat gelangten, das kurze Stück zum Ski Depot war dann noch ein Klacks. Weiter erzählt euch Hansruedi vom Gipfel Erlebnis wie wir um den Fels kletterten, vom Schnaps und vom Chrachenhorn, der traumhaften Abfahrt und natürlich zu guter Letzt vom Sagen umwobenen Monsteiner Bier. Der Reihe nach:

interessante Kraxlerei am Älplihorn

Der Vorgipfel erfüllte mit 3003 m.ü.M. die geforderten Leistungshöhenmeter nicht, die Gruppe wollte den Gipfel. Da der von Werni angekündigte Sprung über die Felsköpfe mangels Schnee und ausreichenden Schnapsvorräten ausfiel, folgten wir den von Martin eingerichteten Fixseilen und Alle erreichten den Gipfel sicheren Fusses. Mit ausreichend Pausenzeit versorgt juchzten wir über den Gipfelhang gen Bärentälli zurück und verpassten ob den genialen Verhältnissen die Abzweigung zum Chrachenhorn. He nu, die zwei Martins haderten ob der verpassten Couloir-Chance nur bis zum nächsten Monsteiner Bier, und genossen wie die ganze Gruppe die wunderbare Abfahrt bis kurz vors Dorf.

Beim Aufhopfen vor dem Restaurant wurden die Höhepunkte blumig ausgeschmückt und die drei Stafelalp-Wanderinnen konnten von Bartgeier Beobachtungen aus nächster Nähe erzählen.

Eine unfallfreie Zug- und Autofahrt ins Unterland rundeten die einmaligen Tage in Monstein ab. Nur etwas belastet Monstein seit diesen Tagen: Bei Vollmond sind aus dem Bierkeller und vom Chrachenhorn unruhige Stimmen zu hören, welche wohl erst nächsten Winter Ruhe geben…

Bärnu Wiedmer, Hansruedi Tanner
Fotos: Bärnu Wiedmer

Wildgärst 2890 m.ü.M, 14.4.2017

Wieder eine Chantal Tour. Heute auf den Wildgärst. Mit dabei waren Anna Katharina Hadorn, Vreni Ringgenberg, Janik und Fränzi Zeller und ich Bärnu.

Um vier Uhr fuhren wir Richtung Schwarzwaldalp los. Dort wählten wir die Fell schonende Aufstiegs Variante. Das hieß Ski auf Rucksack schnallen und ca 340 Höhenmeter tragen, was wir in einer Stunde hinter uns hatten. Bei der Alp Pfanni hatte es dann genügend Schnee. Wir stiegen bei schönstem Wetter auf festem Harsch ring auf. Der Übergang hinter dem Schrybershiri ging im griffigen Schnee recht gut. Auf der Wart angekommen, sahen wir wie angenommen, dass die Gipfelflanke keinen Schnee mehr hatte. Nur weiter westlich konnten wir noch ca 150 Meter aufsteigen. Wir erreichten alle den Gipfel teils mit Ski teils mit ohne. Seit der Wart ging ein zügiger Wind, so dass wir nur Gipfel Föteli machten und uns auf den Abstieg machten. Unser Brotsack assen wir weiter unten leer. Die Abfahrt im schönsten Sulz der weiter unten schon etwas tiefer wurde, war wunderbar. Auf der Höhe Lüsegg sahen wir ca.50 Gämse. Nach einigen Tragestrecken konnten wir bis 100m vor die Autos fahren was erstaunlich war. Vor einem Jahr zwei Wochen später hatte es noch ziemlich mehr Schnee. Aber eben, heuer ist ja der April früh, darum hats wohl weniger.

Zum Abschluss dieser schönen Tour genehmigten wir uns noch was Gutes im Hotel Schwarzwaldalp.

Danke Chantal für diese schöne Tour,
denke ich komme noch mehr mit.

Text und Fotos: **Bärnu Wiedmer**

Informationen zu Touren und Anlässen

Jugend, Sektion, Veteranen
Juli / August

Wer:	**Alle**
Datum:	**Sonntag, 2. Juli 2017**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Illhorn 2717m**
Anforderung:	T4
Karten:	LK1287 Sierre, 1288 Raron, 1307 Vissoie, 1308 St. Niklaus
Route:	Von Susten-Leuk zum Illsee, über den Pas d'Illsee zum Illhorn, Abstieg nach Chandolin
Marschzeit /HD:	9h, 17km, 2100m ↗ 800m ↘
Tourenleiter:	Urs Braunschweiger, Tel. 079 729 20 80, urs.braunschweiger@gmail.com
Anmeldung:	Bis 27.6.2017 beim TL
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack, gutes Schuhwerk
Treffpunkt:	Nach Vereinbarung

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 5. Juli 2017**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung vom Kanton Bern über die Gemmi ins Wallis**
Anforderung:	T2
Karten:	Wildstrubel 263T
Route:	Kandersteg-Sunnbüehl-Gemmi-(Leukerbad)
Marschzeit /HD:	5 ½ Std. ↗ 1260m ↘ 100m
Tourenleiter:	Caroline Lerch
Anmeldung:	Bis 3.Juli um 20 Uhr mit Angabe GA oder Halbtax unter caroline.lerch@sunrise.ch oder 079 720 62 69
Ausrüstung:	Wanderausrüstung mit Stöcken und Zwischenverpflegung
Treffpunkt:	6.50 Uhr Bhf. Thun, Abfahrt 07.01 Uhr nach Kandersteg
Fahrt:	ÖV-Tour, bei mehr als 10 Teilnehmer löse ich ein Gruppenbillett ab Thun.(Retour in Thun 18.34 Uhr)
Kosten:	Ca. Fr. 35.- mit Halbtax, plus Fr.11.- wer die Bahn nach Leukerbad nimmt.
Bemerkungen:	Wer will, wandert zusätzlich den steilen und sehr guten Weg runter nach Leukerbad, plus 1 Std. Variante 2, von Kandersteg mit der Bahn nach Sunnbühl (minus 2 Std.), Variante 3, Wanderung von Sunnbüehl bis Gemmi (2 ½ Std.)

Bitte rechtzeitige Touren-Anmeldung mit Angaben von E-Mail-Adresse und Telefon-Nr.

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Samstag/Sonntag, 08./09. Juli 2017**
Tourenart + Ziel:	**Hochtour Brunegghorn 3833m**
Anforderung:	S oder WS
Routen:	mit Martin über den NO Grat mit Chantal via Schöllijoch, Normalroute
Samstag:	Treffpunkt 6.20 Bhf Thun, Abfahrt 6.25 Aufstieg zur Topalihütte, 1650 Hm, 6 h
Sonntag:	Besteigung des Brunegghorns auf beiden Routen, 1200 Hm, 6h Abstieg via Turtmannhütte
Tourenleiter:	Martin Bachmann 079 763 93 63 Chantal Wiedmer 079 766 99 47
Anmeldung:	bis 1.7.17
Ausrüstung:	Gemäss Packliste Hochtouren
Kosten:	ca. 150.-
Bemerkungen:	Nach langem Tag am Sonntag weitere Übernachtung in der Turtmannhütte möglich

Das Brunegghorn mit dem NO-Grat

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 12. Juli 2017**
Tourenart + Ziel:	**Seenwanderung am Sarnersee**
Anforderung:	Leicht T1
Route:	Giswil-Sarnen
Marschzeit /HD:	2.5h 70m
Tourenleiter:	Verena Burri
Anmeldung:	Bis am Vorabend 11.Juli 2017 unter 079 385 57 48
Ausrüstung:	Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	8.10 Uhr Thun BH Halle
Fahrt:	Thun ab 8.23 Gleis 1 / Verena Zustieg in Brienz 9.25
Kosten:	Thun-Giswil Sarnen-Thun 1/2 Tax ca.40.- Billette selber lösen
Bemerkungen:	Retour ab Sarnen 15.24 Thun an 16.32

Wer:	**Alle**
Datum:	**Freitag 14.-Samstag 15. Juli 2017** ***(Achtung neues Datum!)***
Tourenart + Ziel:	**Biketour Val d'Annivièrs**
Anforderung:	Kondition und Technik : Mittel, sicheres Abfahren, bis **S2**
Karten:	Schweiz mobile
Route:	1. Tag: Vercorin – Grimentz-St. Luc-Tignousa oder Chandolin 2. Tag: via Hotel Weisshorn–Ayer–Grimentz- Tracuit- Vercorin-Chalais
Marschzeit /HD:	↗ 1. Tag: 32 km, 1120 Hm, ↘750 Tm ↗ 2. Tag: 45 km, 900 Hm, ↘ 2400 Tm
Tourenleiter:	Ruth Probst
Anmeldung:	Bis Samstag 15. Juli unter ruthprobst@quickline.ch 031 819 47 18
Ausrüstung:	Bike mit Helm und Lunch
Treffpunkt:	Nach Absprache
Fahrt:	Mit Auto oder öV nach Sierre / Chalais
Kosten:	Fahrt und HP in Hütte

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Samstag/Sonntag, 15./16. Juli 2017**
Tourenart:	**Rinderhorn 3448m**
Anforderung:	ZS-
Karten:	1267 Gemmi
Route:	Samstag: Wanderung von Sunnbüel zum Berghaus Schwarenbach Sonntag: Aufstieg zum Rindersattel und den Nordgrat auf das Rinderhorn
Marschzeit /HD:	Sonntag: 7h 1500m ↗ 1600m ↘
Tourenleiter:	Bernhard Blaser / 031 711 01 58 / bb55@bluewin.ch
Anmeldung:	Bis am 8. Juli 2017
Ausrüstung:	Hochtourenausrüstung komplett
Treffpunkt:	Bahnhof Thun
Fahrt:	Abfahrt Thun: 13:01 Billet kann bis Sunnbüel gelöst werden.
Kosten:	ÖV-Billet und Übernachtung

Wer:	**Alle**
Datum:	**Dienstag, 18. Juli 2017**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Golitschenpass 2179m**
Anforderung:	T3
Route:	Kandersteg- Golitschenpass-Elsigbach
Marschzeit /HD:	↗3.5h 1000m ↘ 2.5h 1100m
Tourenleiter:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	Bis Samstag 15.Juli 2017 unter 079/687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Gute Schuhe, Wanderstöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	6.45 Schalterhalle Bahnhof Thun
Fahrt:	ÖV-Tour
Kosten:	Bahnbillette
Bemerkungen:	Nähere Angaben werden den Teilnehmern persönlich mitgeteilt.

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

galli

Metallbau
Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten
Schachtleitern

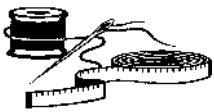
Galli Metallbau AG
Austrasse 42
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 01 10
Telefax 033 439 01 12
www.gallimetallbau.ch

Kurt Zahler
eidg. dipl. Metallbaumeister
Metallbautechniker SMT-TS

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass



Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

Krebser

www.krebser.ch

Wer:	**Alle,**
Datum:	**Freitag 21. – Samstag 22. Juli 2017** ***(Achtung neues Datum!)***
Tourenart + Ziel:	**Biketour Ste Croix Le Suchet- Vallée de Joux**
Anforderung:	Kondition und Technik: mittel, mehrheitlich **S1**
Karten:	Schweiz mobil
Route:	1. Tag: Ste Croix-**Le Suchet** 1588m (der westlichste Gipfel unseres Jubi-Kreuzes)- Vallorbe- Les Charbonnières, *Übernachtung* 2. Tag: Le Pont-Mollendruz-Le Sentier- zum allerwestlichsten Punkt unseres Schweizerkreuzes(Pt. 1345, Grenzstein 128)- Vallorbe (?)
Fahrzeit /HD:	Fahrzeit: 1. Tag 42 km, 1150 Hm, 1200 Tm, Fahrzeit: 2. Tag: ca. 44 km, 1070 Hm, 1300 Tm
Tourenleiter:	Ruth Probst
Anmeldung:	Interessierte melden sich so früh wie möglich, bis spätestens 3. Juli unter ruthprobst@quickline.ch 031 819 47 18
Ausrüstung:	Bike mit Helm, Lunch
Treffpunkt:	Thun ab 06.13, Bern ab 06.53
Fahrt:	Mit öV nach Ste Croix, retour ab Vallorbe Ev. auch mit Auto da Velotransport beschränkt!
Kosten:	Fahrten inkl. Velokarte ½ ca. Fr. 70.- HP ca. Fr.- 80.-
Bemerkungen:	Wird bei schlechtem Wetter verschoben und ev. eintägig nachgeholt. Die Touren können an beiden Tagen um ca. 250 Hm verkürzt werden. Informiert euch bei der TL

Wer:	**Alle**
Datum:	**Sonntag, 23. Juli 2017**
Tourenart + Ziel:	**Schwimmanlass, Murtenseeüberquerung**
Anforderung:	Kondition für 3 km
Route:	*Meyriez* – Motier (Vully)
Tourenleiter:	Isabelle Brand
Anmeldung:	bis 14.07.2017 brand.isabelle@gmail.com
Ausrüstung:	je nach Wassertemperatur Neoprenanzug erforderlich!
Treffpunkt:	ARA Uetendorf
Fahrt:	mit PW
Kosten:	Reise und Einschreibegebühr
Bemerkungen:	siehe Flyer Murtenseeüberquerung

Landi THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch- Donnerstag, 26./27. Juli 2017**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Urnertage / Wildampfer 1936 m**
Anforderung:	T2 - T3
Route:	Amsteg- Ried-Rüti- Reusschlucht- Gurtnellen 935 m T2 Gurtnellen-Wildampfer 1936 m T3
Marschzeit /HD:	Mittwoch↗ 400m ca. 2 x 1 ½ h Donnerstag↗ca. 1000m ↘ 1000m ca.6 Std. oder je nach Anmeldungen auch kleinere Tour.
Tourenleiter:	Regina Zahler
Anmeldung:	Bis Mittwoch 12. Juli (Teilnehmerzahl beschränkt) 033 437 85 14 / 079 404 88 69 regina.zahler@gallimetallbau.ch
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung Zwischenverpflegung aus dem Rucksack Für Mittwochmittag etwas zum Brätlen.
Treffpunkt:	Mit PW 07.30 Chacheliparkplatz Heimberg Mit ÖV 07.36 ab Thun , Amsteg Post an 10.38 oder nach Vereinbarung.
Übernachtung:	Restaurant Bergheim, Gurtnellen 2er und 4er Zimmer
Kosten:	Reisekosten SBB Billet ca. Fr. 68.00 Kilometerspesen ca. 280 km Fr. 42.00 Rest. Bergheim ½ Pension Fr. 65.50 Klettern im Adventurepark ist Gebührenpflichtig. Kosten werden je nach Anmeldung bekanntgegeben.
Bemerkungen:	Mittwoch gemütliche Wanderung, Brätlen und dolce far niente in der Reusschlucht oder für Abenteuerlustige Klettern im Adventurepark . www.adventurepark-uri.ch

Wer:	**Alle**
Datum:	**Freitag/Samstag, 28. und 29. Juli 2017**
Tourenart + Ziel:	**Riverrafting Vorderrhein und Wanderung Dreibündenstein, 2152m**
Anforderung:	Schwimmen, T3
Karten:	1194, 1195 und 247T
Route:	Ilanz – Reichenau
Marschzeit /HD:	Fr.: ↗ 1½h, 1000m Sa.: ↗750m, 1½h, ↘h 1600m, 3h
Tourenleiter:	Martin Gurtner
Anmeldung:	bis am 28. Juni schriftlich oder per Mail an mmgurtner@bluewin.ch
Ausrüstung:	Rafting: Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt Wanderung:
Ticket:	GA, bzw. wenn möglich Tageskarten
Kosten:	Rafting mit Barbeque: Fr. 155.- Übernachtung inkl. Frühstück Fr. 90.-

walosa AG
CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen
Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

RESTAURANT
BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag
gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

Wer:	**Alle**
Datum:	**Sonntag, 30. Juli 2017**
Tourenart + Ziel:	**Velotour über Freiburgerhügel**
Anforderung:	Mittel
Route:	Freiburgertour
Fahrzeit	4h
Tourenleiter:	Gurtner Paul
Anmeldung:	Bis Freitag 28.07.2017 unter 033 356 27 04 oder 079 514 36 74
Ausrüstung:	Tourenvelo oder Bike, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	Bahnhof Schmitten 9.05 Uhr
Fahrt:	Bahn oder Auto
Bemerkungen:	Nähere Angaben werden den Teilnehmern persönlich mitgeteilt.

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 02. August 2017**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung Bürchen-Eischoll (alte Suon)**
Anforderung:	T2
Karten:	Raron 1288
Route:	Bürchen-Eischoll entlang der alten Suone Wegen der zu erwartenden Sommerhitze wird die Wanderung entgegengesetzt durchgeführt
Marschzeit /HD:	↗ 320m ↘ 689m, insgesamt 3 ½ Std, rund 12 km
Tourenleiter:	Isabelle Brand
Anmeldung:	bis 30.07. unter Angabe von Halbtax oder GA unter 033 345 74 61 / 079 381 49 53 oder Mail isabelle.brand@gmail.com
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, Stöcke empfehlenswert
Treffpunkt:	07.15 Uhr Bahnhofhalle Thun
Fahrt:	Zug, Seilbahn
Kosten:	Fr. 51.- (Basis Halbtax)
Bemerkungen:	Sonnenschutz, Verpflegung aus dem Rucksack

Wer:	**Alle**
Datum:	**Samstag, 05. August 2017**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Wasserwanderung Schwarzwasser**
Anforderung:	T2
Route:	Wislisau-am Schwarzwasserlauf entlang-
Marschzeit /HD:	↗4.5h
Tourenleiter:	Gurtner Paul
Anmeldung:	Bis Freitag 04.08.2017 unter 033 356 27 04 oder 079 514 36 74
Ausrüstung:	Gute Schuhe, Wasserschuh, Verpflegung aus dem Rucksack / Brätlen
Treffpunkt:	Wislisau 8.15 Uhr
Fahrt:	Mit ÖV oder Auto, Retour mit ÖV
Kosten:	Bahnbillette
Bemerkungen:	Nähere Angaben werden den Teilnehmer persönlich mitgeteilt.

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm

Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

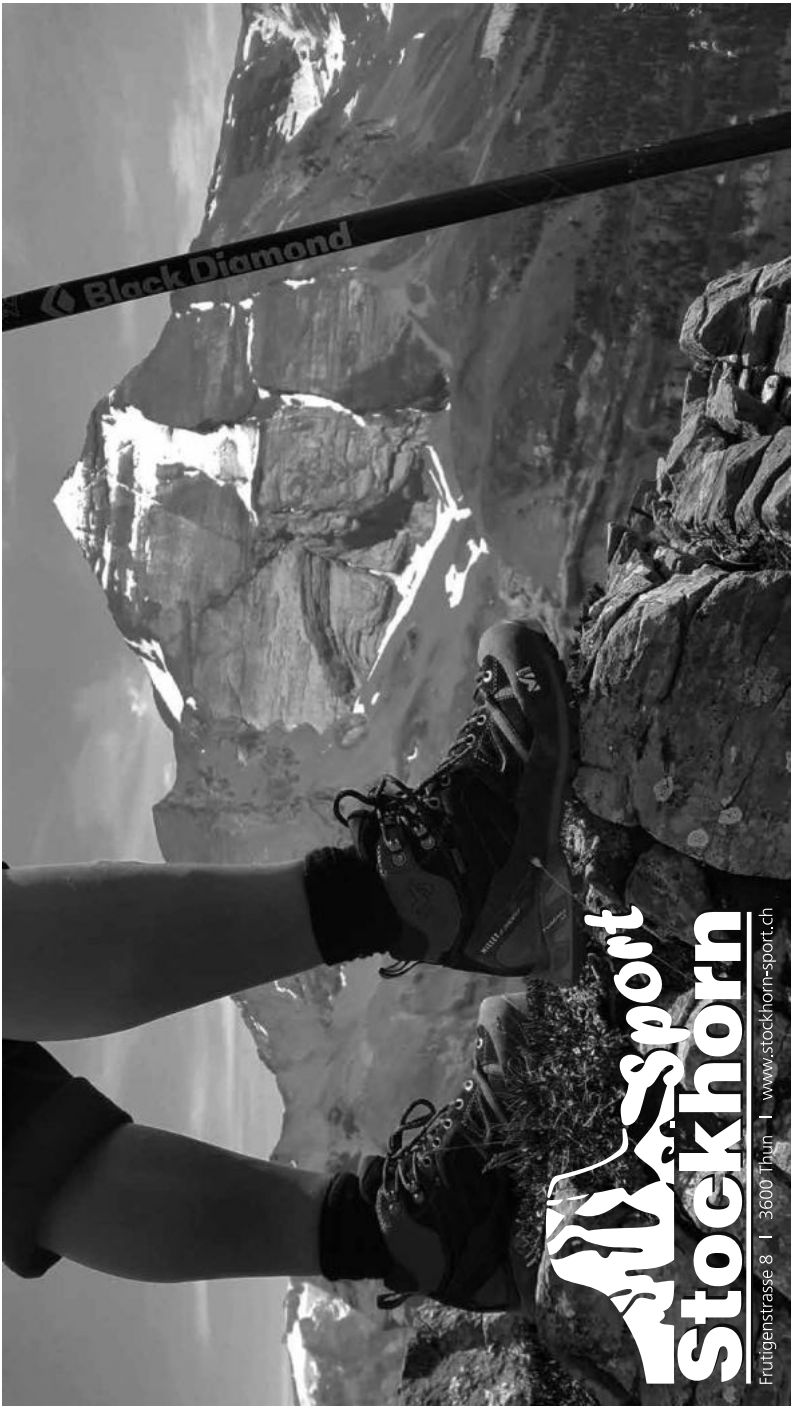
Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Anders als alle Anderen

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Sonntag/Montag 6./7. August 2017**
Tourenart + Ziel:	**Alpinwanderung Bella Tola 3025m**
Karten:	LK1307 Vissoie, 1327 Evolène
Route:	So: Chandolin auf die Bella Tola und Abstieg zur Cabanne Bella Tola. Mo: Cabanne Bella nach Tola Zinal
Marschzeit /HD:	So ca. 5-6h, 12km, 1140m↗ 720m↘, Mo ca. 5h; 16km, 444m↗ 1111m↘ Auch ohne Gipfelaufstieg möglich, Höhenweg nach Zinal.
Tourenleiter:	Urs Braunschweiger, Tel. 079 729 20 80, urs.braunschweiger@gmail.com
Anmeldung:	Bis 1. August 2017 beim TL
Ausrüstung:	Gutes Schuhwerk, Bergwanderausrüstung evtl. Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack,

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 9. August 2017**
Tourenart +Ziel:	**Chacheliwanderung Simmentaler Hausweg**
Route:	gemütliche Wanderung von Erlenbach-Tal-Balzenberg
Marschzeit/HD:	2.5h ca. 400m
Tourenleiterin:	Ursula Jucker
Anmeldung:	7. August 2017 unter 078 790 34 24
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	8:45 Bahnhofhalle Thun Thun ab 9:01 Uhr GL.1, Erlenbach an 9:28 Uhr
Kosten:	½ Tax retour Fr.14.20
Bemerkungen:	Es hat eine gedeckte Brätlistelle

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Dienstag, 15. August 2017**
Tourenart + Ziel:	**Horleni 2451**
Anforderung:	Bergwanderung T2-T3
Route:	Oberu-Horleni-Wysee-Oberu
Marschzeit /HD:	↗2h 450m ↘ 2h 450m
Tourenleiter:	Megert Markus/Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	Bis Samstag 12.08.2017 unter 079/687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Gute Schuhe, Wanderstöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	Wird mit den Teilnehmer abgemacht
Fahrt:	PW
Kosten:	Fahrt ca.180Km und Verlad
Bemerkungen:	Nähere Angaben werden den Teilnehmer Pers. mitgeteilt


Black Diamond
sport
Stockhorn
Frutigenstrasse 8 | 3600 Thun | www.stockhorn-sport.ch

Wer:	**Alle**
Datum:	**Sonntag 20. August 17 + Montag 21. August 17**
Tourenart + Ziel:	**Alpinwanderung URI-ROTSTOCK 2928m**
Anforderung:	T4 (am Sonntag fakultativ Chulm T3, 3h, 600m)
Karten:	1171 Beckenried, 1191 Engelberg
Route:	Musenalp-Uri Rotstock-Muesenalp
Marschzeit /HD:	↗ 4h 1500m ↘ 3h 1600m
Tourenleiter:	Steffen Rieth Tel. 079/872 09 89 oder E-Mail: steffen.rieth@gmx.ch
Anmeldung:	Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt, bitte anmelden bis 31.07.2017
Ausrüstung:	Gutes Schuhwerk, evtl. Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	6:30 Uhr Bahnhof Thun oder Fahrgemeinschaft PW
Fahrt:	bis Isenthal
Kosten:	Ca.70 CHF (Halbtax) , Massenlager mit HP Musenalp 52 CHF
Bemerkungen:	Tour zusammen mit SAC Büren a.A.

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 23. August 2017**
Tourenart + Ziel:	**Velotour auf der Herzroute No. 99 von Laupen bis Murten**
Anforderung:	Leichte Velotour
Karten:	Ausdruck aus Schweiz Mobil mit Routeneintrag unter www „Herzroute“/ Karte oder 242 Avenches
Route:	Laupen-Schiffenensee-Cressier-Murten. Individuelle Rückfahrt nach Laupen (direkter Weg ca. 13 km) oder per ÖV
Marschzeit /HD:	ca. 23 km ca. 2.5h ↗ 130m ↘ 180m
Tourenleiter:	Theo Oesch, 033 437 59 68, E-Mail: oesch-keller@bluewin.ch
Anmeldung:	bis 21.08.2017
Ausrüstung:	Tourenvelo
Treffpunkt:	Bahnhof Laupen, 10:30 Uhr (ev. vorgängig Kaffee im Rest./Bäckerei „Buttergipfel“ an der Hauptstrasse)
Fahrt:	Bahn oder Auto
Kosten:	Bahnfahrt inkl. Velotageskarte, Halbtax ca. Fr. 37.-
Bemerkungen:	Jeder organisiert die Fahrt nach Laupen und zurück selbst. Die Tour wird nur bei trockener Witterung durchgeführt. ev. Verschiebungsdatum

Herzlichen Dank an unsere Inserenten!

Bitte bei einem Einkauf, wenn möglich, unsere Inserenten berücksichtigen und sich als SAC-Stockhörnler zu erkennen geben. Danke.

Wer:	**Alle**
Datum:	**Freitag, 25. August 2017 – Sonntag, 27. August 2017**
Tourenart + Ziel:	**Biketour Quer dür'd Schwiiz Teil 1 Basel – Langnau - Steffisburg**
Anforderung:	S2, mittlere Schwierigkeit mit Ausdauer für 7 Std. Biken
Route:	Fr: Basel - Gempen- Seewen- Wasserfallen- Roggen Sa: Roggen – Dürrenroth - Heimisbach So: Heimisbach - Langnau - Steffisburg
Marschzeit /HD:	Fr: 44 km 7 h, ↗ 1530 HM, ↘ 999 TM, Max: 1078 m.ü.M Sa: 57 km 6 ¼ h, ↗ 1570 HM Up, ↘ 1620 TM, Max 985 m.ü.M So: 57 km 7 ½ h, ↗ 1600 HM Up, ↘ 1700 TM, Max 1187 m.ü.M
Tourenleiter:	Hansrudolf Tanner tanners@gmx.net 079 292 49 77
Anmeldung:	Bis 9. Juli 2017 Melden ob beide Teile der QDS2017 und ob GA
Ausrüstung:	Bike, Ersatzschlauch, Helm, Handschuhe, Regenschutz, Minimalgepäck für 2 Hotelübernachtungen
Treffpunkt:	7:50 Bahnhof Thun Gleis 2
Fahrt:	Thun - Basel SBB Abfahrt 8:04
Kosten:	Pro Übernachtung ca. Fr. 90.-. plus Essen, plus SBB 25.50 (Sparbillet prüfen, Biketageskarte 13.00)
Bemerkungen:	Teil 1 von „Quer dür d' Schwiiz" QDS2017, für Teil 2 siehe 3. - 8.9. Details auf http://qds2017.jimdo.com

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Sonntag/ Montag 27./28. August 2017**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Hohtürli 2834m**
Anforderung:	T3
Route:	Griesalp-Blümlisalphütte-Kandersteg
Marschzeit /HD:	↗4.5h 1450m ↘ 4h 1600m
Tourenleiter:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	Bis Samstag 19.08.2017 unter 079/687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Gute Schuhe, Wanderstöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	8.45 Schalterhalle Bahnhof Thun
Fahrt:	ÖV-Tour
Kosten:	Bahnbillette Übernachtung Verpflegung Blümlisalphütte
Bemerkungen:	Nähere Angaben werden den Teilnehmern persönlich mitgeteilt.

Sektion Stockhorn

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Wer:	Veteranen
Datum:	**Mittwoch, 30. August 2017**
Tourenart + Ziel:	**Schluchtwanderung Poëta Raisse mit Besuch Mauler**
Anforderung:	T2
Karten:	1163 Travers, 1183 Grandson
Route:	Môtiers-Gorge Poëta Raisse-La Robella (Sesselbahn)
Marschzeit /HD:	3 ½ h ↗ 720m ↘ 233m
Tourenleiter:	Isabelle Brand / Roger Federle
Anmeldung:	bis 25.08.17 unter Tel. 033 345 74 61 oder 079 381 49 53 (abends) oder Mail: brand.isabelle@gmail.com Bitte angeben wer GA oder Halbtax hat damit ev. ein Kollektiv gelöst werden kann.
Ausrüstung:	Wanderausrüstung inkl. Stöcke
Treffpunkt:	07.00 Uhr Bahnhofhalle Thun
Fahrt:	Thun ab 07.13 Uhr Gleis 4 S1
Kosten:	ca. Fr. 50.-
Bemerkungen:	Die Tour wird nur bei trockenen Verhältnissen durchgeführt. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung Besuch von Mauler inkl. Degustation (einziger Schaumweinproduzent der Schweiz)

Ende der Tourenvorschau

Gastfreundschaft beginnt mit dem

RICHTIGEN PARTYSERVICE

Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten. Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

Unsere Spezialität:
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

Metzgerei Lüthi

A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

Auffahrtszusammenkunft in Forst-Längenbühl, 25. Mai 2017

Gut gelaunt nach der Rückkehr vom Apéro–Genuss bei der fas 170 jährigen Dittligmühle

Die 14 Berner Oberländer SAC-Sektionen halten an einem alten schönen Brauch fest. Sie sind die einzigen des Schweizer Alpen-Clubs, welche sich an Auffahrt noch zum freundschaftlichen Treffen zusammenfinden. Diesmal sorgte die Thuner Sektion Blümlisalp unter Präsident Peter Mani für die Zusammenkunft. Bei prächtigem Frühlingswetter trafen 206 Teilnehmende bei der Mehrzweckhalle in Forst-Längenbühl ein. Von unserer Sektion waren 23 Clubmitglieder dabei. Fein schmeckte die morgendliche Mehlsuppe. Die traditionelle Wanderung führte in der Folge auf einer längeren Route und auf einer kürzeren Variante zum Apéro bei der Dittligmühle. Im Anschluss an die Verköstigung mit regionalen Produkten wurde ein Video vom Fallbach (Nebenfluss der Gürbe) präsentiert. Dann begann der offizielle Programmteil, der vom Alphornduo Erlenhof umrahmt wurde. Gemeindepräsident Kurt Kindler überbrachte die Grussworte der Gemeinde Forst-Längenbühl. Ramona Gloor, Geschäftsführerin des Naturparks Gantrisch und Schwarzsee, stellte die vielseitige voralpine Region vor. Ursula Steiner von der Sektion Altels verlas das unterhaltsam verfasste Protokoll von der letztjährigen Auffahrtszusammenkunft. Peter Mani berichtete von der Präsidentenkonferenz, welche am Vortag im Landgasthof Grizzlybär in Forst-Längenbühl stattfand. Dabei seien die Traktanden der bevorstehenden SAC-Abgeordnetenversammlung in Solothurn erörtert worden. Ein wichtiges Thema bildete u.a. das Hüttenreglement und die Infrastruktur. Bei den von Paul Veraguth, ehemaliger Pfarrer der Kirchgemeinde Wattenwil, an die Anwesenden gerichteten Gedanken ging es um das Vertrauen in den Menschen und in Gott. Das Holzkistchen mit dem Protokollbuch wurde schliesslich an Präsident René Feuz von der Sektion Lauterbrunnen weitergereicht, welche die nächste Auffahrtszusammenkunft organisieren und in Wengen durchführen wird.

Text und Foto: **Urs Liechti**

Norwegen 25.03. – 01.04.2017

Tourenleiter: Adrian Zeller
Teilnehmer: Dieter Blessing, Peter Aellen, Roger Federle, Isabelle Brand, Chantal Wiedmer, Sereina Wiedmer, Bernhard Wiedmer, Daniel Klopfenstein, Nicole Ochsner

Welch Glücksgefühl bei dieser Aussicht vom Rørnestinden über den Kå- und Lyngenfjord

Tag 1, Sonntag, 26.03.2017: Sagdalsfjellet oder Arasborvarri 978m ü.M.

Nach unserem gestrigen langen Anreisetag wollen wir es heute etwas gemächlich angehen und planen das Sagdalsfjellet 978m zu besteigen. Das hat den Vorteil, dass wir von Storslett aus starten und am Abend noch einmal etwas einkaufen können. Am Vorabend hat sich die Einkauferei als ein bisschen schwieriger als geplant erwiesen. Wir starten vom Langlaufparkplatz hinter Storslett zuerst der hier angelegten und beleuchteten Loipe entlang. Trotz leichtem Schneefall hat es ausser uns auch noch einige verbissene Langläufer die den Sonntagvormittag für ein Training nutzen. Nicht ohne Grund ist Norwegen die Langlaufnation Nummer 1.

Zuerst geht es leicht ansteigend durch lichten Birkenwald wie im Lyngengebiet eigentlich fast immer. Wir kommen gut voran und sind schon bald an der Waldgrenze angekommen. Nach einer kurzen Abfahrt kommen wir in die eigentlichen Hänge unter dem Arasborvarri aber mit dem Verlassen des Waldes peitscht uns sofort auch der Wind ins Gesicht. Ein Vorgeschmack auf die winterliche Tourenwoche in Rotsund kündet sich an. Durch einen eingeschneiten Bachgraben gewinnen wir rasch weitere Höhenmeter und jagen einen Schneehasen auf. Nun sind wir auch schon am Spuren, da es weiterhin schneit. Der Wind und damit der Schneesturm nehmen mit zunehmender Höhe weiter zu und auf ca. 650m ü Meer ist es Zeit umzukehren. Rasch rüsten wir vom Aufstieg auf Abfahrt um und verdrücken uns in dichtem Nebel und Schneegestöber in tiefere Lagen. Im unteren Teil der Abfahrt gelangen wir wohl mehr durch Zufall als wirklich geplant in einen äusserst reizvollen Bachgraben. Alle sind am lustig runterkurven und etliche von uns spotten darüber, dass da vielleicht noch ein Wasserfall auf uns wartet. Plötzlich wird es still und alle müssen sich konzentrieren, um über den wohl etwa 2m hohen Absatz ohne Sturz runter zu kommen. Am Schluss gelangen wir ohne weitere Probleme wieder zu unseren Mietautos. Leider können wir auch heute unseren Biervorrat nicht auffüllen, da am Sonntag gar keine alkoholischen Getränke gekauft werden können.

Dieter Blessing

Tag 2, Montag, 27.03.2017: Steinfjellet 1040m ü.M.

Heute ist nordisches Wetter angesagt. Von unserem Haus geht es kurz mit dem Auto ins Rotsunddalen. Der Aufstieg durch den lichten Wald ist landschaftlich faszinierend. Danach steigen wir durch schöne Pulverhänge auf eine Hochebene, die wir unter

dem Gipfel hindurch zum Gipfelrücken queren. Dort empfängt uns eine definitiv norwegische Brise, so erklimmen wir den Gipfel bei schönster Aussicht in reinstem Weiß. Die Abfahrt starten wir mit einer eher zu tiefen Körperkerntemperatur und im Gletscherwurm Stil. In der unteren Hälfte und durch den Wald wartet uns wunderbaren Pulver, was wir sichtlich und hörbar geniessen. Im Haus angekommen geht es in der Küche gleich zur Sache mit Apéro, Lachs und Gschwelti mit verschiedenen Käsesorten. Ein schmackhaftes Dessert darf natürlich auch nicht fehlen. **Bernhard Wiedmer**

Tag 3, Dienstag, 28.03.2017: Überschreitung Blåtinden 1139m - Uløytinden 1116m - Kjelvågtinden 1104m ü.M.

Das Fischerdörfchen Hamnnes als praktisch einziges Dorf der Gegend im 2. Welkrieg wegen einem sich dort befindenden deutschen Beobachtungspostenvon der Wehrmacht nicht zerstört, gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe

Drei am Tag drei, drei spuren, drei laufen hinten drein, drei kommen nach, und einer zählt 3 mal 3 alle da!

Die drei Gipfel liegen gegenüber von unserem Haus über dem Fjord auf der Insel Uløya und bilden zusammen einen Grat mit einer höchsten Erhebung von 1139 m. Unweit unseres Hauses besteigen wir die Fähre nach Uløybukta. Durch ein schönes Moor und an eingeschneiten Seen vorbei laufen wir ohne wirklich an Höhe zu gewinnen Richtung Nord Westen. Unterwegs begegnen wir noch einem einsamen Rentier. Hinten im Tal gelangen wir dann über einen steilen Aufschwung auf den Grat. Mit aufgeschnallten Skiern steigen wir ein felsdurchsetztes Geröllfeld hoch und kommen dabei kurz in den Genuss von ein paar kurzen sonnigen Momenten. Aber auch an diesem Tag herrscht wechselndes, nordisches Wetter. Ein stetiger, kaltfeuchter Wind mit Schnee treibt uns Richtung Süden durchs Whiteout den Gipfeln entgegen, welche wir durch Adis Navigationskünste auch erreichen. Die Abfahrt wird super, als wir ein bisschen tiefer aus dem Nebel und windgepressten Pulver gelangen, dann noch ein kleines Abenteuer durch ziemlich dichten Wald und schon erreichen wir Hamnnes wo uns die Fähre wieder abholt.

Nach kurzer Überfahrt erreichen wir „zuhause“ die lang ersehnte, warme Stube.

Bernhard Wiedmer

Tag 4, Mittwoch, 29.03.2017: Svartbergan 538m ü.M.

Der Tag beginnt wiederum mit Schneegestöber, und der Wetterbericht verheisst nichts Gutes. Nach dem anstrengenden gestrigen Tag plant Adrian deshalb eine kürzere Tour. Drei TeilnehmerInnen legen einen Ruhetag ein. Die Fahrt über die verschneite E6 ist beeindruckend. Bei einer Abzweigung auf der Nebenstrasse 866 schaufeln wir einen Parkplatz für beide Autos frei. Der Aufstieg beginnt sanft durch den üblichen Birkengürtel. Im Norden reissen nun die Wolken plötzlich auf und geben den Blick auf den Backefjord, den Rotsund und unser gestriges Ziel den Blåtinden frei. Unerwartet ist endlich etwas Sonne zu sehen. Quintessenz: Vertraue nie vollständig dem Wetterbericht! Etliche Schneehühner überraschen wir bei ihrer Futtersuche. Auf dem Gipfel des Svartbergan ist es im Vergleich zu den letzten Tagen fast windstill, so dass wir uns mit dem Sightseeing etwas Zeit lassen können. Im obersten Teil der Abfahrt müssen wir noch auf überschneite Steine achtgeben, danach folgt dann reines Pulververgnügen bis am Schluss. Nach dem Einkaufen in Storslett machen wir einen kleinen Abstecher ins Reisatal. Nur schade hat Adrian ausgerechnet heute die Kamera zu Hause vergessen! Bei Postkartenwetter kann die Hochwinterlandschaft dank Einsatz anderer Fotografen und Smartphones trotzdem eindrücklich eingefangen werden. Zu Hause wartet mit einem Saunabesuch direkt am Fjord ein weiteres Highlight auf uns. Die Abkühlung im Fjord oder im Schnee ist nicht alltäglich, Seraina wird mir beipflichten! Abends werden wir von unserer Küchencrew verwöhnt. Hinweis für Norwegenreisende: Der Genuss von Alkohol ist im öffentlichen Raum verboten (wir wissen es jetzt auch…).

Isabelle Brand

Am Rotsund vor unserer Unterkunft

Tag 5, Donnerstag, 30.03.2017: Storhaugen 1142m ü.M.

Heute müssen wir uns nicht beeilen und können das feine Zmorgen mit Türkenribbel von Dieter geniessen. Das Wetter ist wie versprochen tief verhangen mit dichtem Schneefall. Beim Friedhof von Spåkenens starten wir wie immer durch lichten Birkenwald. Mit schwerer Spurarbeit führen uns Ädu und Bärnu stetig aufwärts. Vorne weiss, unten weiss, oben weiss, seitwärts weiss, hinter ihnen 7 farbige Trolle. Mit der Höhe gesellt sich noch die “leichte“ Brise zu uns, was weder der Orientierung noch der Gipfelrast förderlich ist. Schnell sind wir bereit zur Abfahrt. Und was für eine Abfahrt! Wir sind zwar anfangs noch froh, dass wir hinter jemandem fahren können, aber es wird zunehmend heller und bald gügselt die Sonne hervor und wir surfen im herrlichsten Champain-Powder runter zum Fiord. Was für ein Feeling!!! Die verpasste Pause holen wir in unserer gemütlichen Unterkunft nach. Nun freuen wir uns auf das feine Znacht.

Übrigens : Happy Birthday Dieter!!

Chantal Wiedmer

Tag 6, Freitag, 31.03.2017: Rørnestinden 1041m ü.M.

Sonnenschein und wunderbare Aussicht auf den Kåfjord bei unserer letzten Tour auf den Rørnestinden

Am Morgen gibt es früh Tagwache. Nach gutem Frühstück verlassen wir die schöne Unterkunft. Nach kurzer Fahrt erreichen wir die Fähre Olderdalen-Lyngseidet. Nach der ruhigen Überfahrt können wir in Lyngseidet die Skier anschnallen. Die Sonne scheint herrlich und wir schieben unsere Bretter durch den glänzenden Pulverschnee Richtung Rørnestinden. Adrian führt uns sicher durch den Birkenwald, den Triebschneeansammlungen ausweichend auf den Gipfel. Wir sind alle glücklich, zum Abschluss der Woche doch noch einmal bei herrlichem Wetter die Aussicht auf die norwegischen Fjorde geniessen zu können. Auf der letzten Abfahrt kurven wir jubelnd wie gewohnt durch stiebenden Pulver zu Tal.

Nach Ankunft in Tromsø möchte ich mich noch im Namen aller Teilnehmer bei Adrian recht herzlich bedanken für seinen Einsatz,

Wir erreichen den Gipfel des Rørnestinden

Organisation und sichere Führung. Der Dank gilt natürlich auch Dieter und Bernhard, die uns jeden Tag mit feinem Essen und Dessert verwöhnten.

Peter Aellen
Fotos: Adrian Zeller

Gipfelfoto mit unserer ganzen Gruppe auf dem Rørnestinden

Fantastischer Ausblick vom Rørnestinden auf den Ullsfjorden

Skitouren-Weekend Gemmi

Tourenleiter-Anlass vom 29./30. April 2017

Organisation und Leitung: Martin Bachmann, Adrian Zeller, Chantal Wiedmer
TeilnehmerInnen: Ruth Probst, Isabelle Brand, Lisa Gerber, Erika Bodmer, Bernhard Blaser, Dieter Blessing, Edi Biderpost, Fritz Rubi, Bernhard Wiedmer, Martin Fischer, Steffen Rieth, Anke Ebenreth, Simon Wenger, Roger Glauser, Roger Federle und der Berichterstatter.

Im Jubiläumsjahr hat sich die Tourenkommission für die Tourenleiter und andere Ehrenamtliche der Sektion etwas Besonderes ausgedacht. An zwei Wochenenden sollen jeweils ein Anlass für diese in den Bergen stattfinden. Der erste davon fand also an den letzten Tagen des launischen Aprils auf dem Gemmipass statt. Gerade in den Tagen davor zeigte der April noch einmal, was er so draufhat: knackigen Frost und reichlich Schnee bis in tiefste Lagen. Was Obst- und Gemüseproduzenten sowie Winzer verzweifeln lässt, lässt im Gegenzug die Herzen der Tourenskifahrer höher schlagen, ganz besonders wenn das Wetter dann genau zum Wochenende hin Sonnenschein ohne Ende verspricht.

So treffen sich am Samstag in der Frühe 15 Stockhörnler am Bahnhof in Thun für die Reise ins Wallis, in Spiez steigen weitere dazu. Mit der Bahn fahren wir auf reservierten Plätzen nach Leuk und von da mit dem Bus nach Leukerbad. Erstes Erstaunen am Busbahnhof (Bus oder Bahnhof*, diese Frage stellten sich einige…). Zur Gemmibahn hin fährt ein kleiner Bus, der aber für jedermann und jedefrau unabhängig von Tikket oder Abonnement 2 Franken kostet. Bei der Ankunft bei der Luftseilbahn stellen wir fest, dass die Fussgänger nicht mehr Zeit benötigten, als die „faulen“ Busfahrer. Die Luftseilbahn bringt die Gruppe dann hoch zum Gemmipass, wo wir uns im Hotel Wildstrubel einquartierten. Es gibt da oben Hotelzimmer als auch Gruppenzimmer für jeweils 6 Personen. Sofort werden die Gruppen eingeteilt: die Sprinter, die Normalos und die Gemütlichen unter den Tourenskifahrern und eine kleine Gruppe Schneeschuhgänger. Die Skifahrer strebten alle das Daubenhorn an, die Schneeschuhgänger wollten die Lämmerenhütte besuchen. Nach der kurzen Abfahrt und dem Aufstieg zum Lämmerenboden gleiten wir in diesem in Richtung Wildstrubel, bevor wir den Boden nach links verlassen und die Hänge zum Daubenhorn ansteigen. Die fortgeschrittene Tages- und Jahreszeit lassen die Sonne kräftig aufheizen, steht sie doch so hoch wie Ende August dann wieder. Der anfänglich

noch pulvrige Schnee der letzten Tage wird dann leider bis um 14 Uhr, dem Zeitpunkt, an dem wir die Abfahrt in Angriff nehmen können, nass und schwer. Es gibt für alle noch weitgehend unverfahrenen Schnee, so dass wir die Fahrt bis in den Boden geniessen können. Hier geht es dann aber wieder leichter mit den Fellen an den Skiern und die kurzen Abfahrten vom Lämmerenboden in den Pass absolvieren wir auch mehrheitlich mit Fellen, folgt dann doch wieder der Anstieg zum Hotel.

Nach kurzem Ausruhen werden alle noch einmal in den Schnee gerufen, mit Sonde, Schaufel und LVS! Was erst aussieht wie die Übung eines Lawinen-Notfalls ist der Wegweiser zur Bar, die die Mitglieder der TK für die Teilnehmer aufgebaut haben und an der es den Aperitiv gibt. Gemüsesticks und Dip, Speckzopf und, neben andern Getränken, natürlich Weisswein aus dem Wallis wurde kredenzt und in der Spätnachmittags-Sonne vor dem Abendessen genossen. Dieses gab es dann anschliessend im Restaurant des Hotels, gefolgt von der „Lagebesprechung“ für den morgigen Tag. Die Skitourenfahrer nahmen angesichts der Lawinensituation das Schneehorn ins Visier, die Schneeschuhgänger das Daubenhorn. Eine kleine Gruppe von Tourenfahrern nimmt sich ein kleineres Ziel vor. Morgens um Sieben ist die Welt meist noch in Ordnung, besonders wenn alle schon gefrühstückt haben und sich ein blauer Himmel über der weissen Landschaft spannt. Helios ist bereits im Osten unterwegs im hellen Feuerwagen…

Der Schnee ist in der Nacht an der Oberfläche gefroren, Bruchharst ist das Resultat. Wieder fahren wir ab und steigen auf den Lämmerenboden. Die Schneeschuhgänger biegen links ab und folgen weitgehend der Spur von gestern, die Skitourenfahrer stossen auf den Steilaufschwung zur Lämmerenhütte. Dieser ist heute pikkelhart und einige vermissen wohl die Steigeisen, von denen Martin sagte, dass wir sie zuhause lassen könnten. Die Skis in der Hand steigen die meisten hier aufwärts. Die kleine Splittergruppe entschliesst sich hier, den Plan zu ändern. Sie fahren ab zum Daubensee und machen sich einen gemütlichen Tag und kehren am frühen Nachmittag zum Hotel Gemmi zurück. Die Hauptgruppe der Skitourenfahrer ändert ihren Plan letztlich auch und biegt ab zum Schwarzhorn. An dessen Hängen finden sie dabei auch für die Abfahrt noch Pulverschnee. Glücklich finden sich die letzten um etwa 14 Uhr wieder in der Gemmi ein. Ein Getränk für die letz-

ten muss reichen, kündigt Martin B schon bald eine Sonderfahrt der Luftseilbahn mit Anschluss zum Zug an. In vollen Zügen geniessen wir dann auch die Fahrt durch den Lötschbergbasistunnel bis nach Hause. Es können sich nicht alle von allen verabschieden. Ein gelungenes Wochenende findet ein ausgefranstes Ende. Ein herzliches Dankeschön sei an der Stelle an alle Organisatoren und Helfer ausgesprochen für diesen würdigen Anlass.

*Historisch bewanderte unter den Teilnehmern lüfteten das Geheimnis des Busbahnhof Leukerbad: von 1915 bis 1967 (das Jahr kennen wir doch) führte von Leuk nach Leukerbad eine Zahnradbahn mit Meterspur. 1967 war es die erste Zahnradbahn in der Schweiz, deren Betrieb eingestellt und durch Busbetrieb ersetzt wurde.

Text: **Urs Braunschweiger**
Bilder: **Adrian Zeller**

Wanderung über die Burgfluh vom 17. Mai

Anfahrt mit Velo nach Wimmis.

Die Kombination Velofahren/Wandern war eine gute Idee von Edi Biderbost.
Sieben InteressentInnen nahmen teil, fünf davon mit Velo ab Thun (Hansruedi B., Roger F., Fritz R., Ursula Ju.)sowie Rosa und Ursula K. für die Wanderung ab Wimmis.
Die Velofahrt durchs Glütschbachtäli ist immer wieder romantisch. Diesmal baute Edi noch einen lohnenden Abstecher ein: hinunter zur Stelle, wo Kander und Simme zusammenfliessen.
In Wimmis angekommen, erwarteten uns Rosa und Ursula. Wir parkierten unsere Fahrräder an der Burgmauer und stürzten uns ins Wandergruscht.
Nun starteten wir auf einem steil ansteigenden, schmalen Pfad hinauf zum Burghüsi und bewältigten ca.300 Höhenmeter mit immer wieder gewaltig schönen Ausblicken hinunter ins Kandertal oder gegenüber zur Simmenfluh.
Beim Burghüsi, einem kleinen Hüttli, hielten wir Rast. Danach ging es nur noch wenig höher, wo dann der Lotharpfad begann und Blicke ins Simmental hinunter ermöglichte. Kurz darauf führte ein schmaler Weg stetig abfallend rund um den Burghügel hinunter auf 750m, von wo eine Fahrstrasse zurück zum Schloss Wimmis führte.
Wir fassten unsere Fahrräder und beschlossen unsere abwechslungsreiche Tour mit einem Schlusstrunk in einem nahen Beizli.

Vielen Dank unserem einfallsreichen Reiseführer Edi im Namen aller Teilnehmenden.

Text: **Ursula Jucker**
Foto: **Roger Federle**

Schloss Wimmis mit der Burgfluh im Hintergrund

Wanderung auf dem Jura-Höhenweg vom 24. Mai 2017

14 Wanderlustige fühlten sich von der Wanderung von Balsthal via Schwengimatt übers Höllchöpfli nach Ober Balmberg mit Caroline Lerch angesprochen. Via Bern – Solothurn – Oensingen und durch die Klus nach Balsthal starten wir unsere Wanderung bei idealstem Wetter. Caroline informiert uns kurz was uns heute so bevorsteht und schon laufen wir fröhlich plaudernd los. Zuerst flach, dann zünftig ansteigend machen wir bei Schwengimatt den ersten Halt. Auf dem schönen Wanderweg kommen wir gegen Mittag auf dem höchsten Punkt der Wanderung, auf dem 1211Meter hohen Höllchöpfli an. Wir geniessen die Aussicht und entscheiden uns dann aber, die Mittagspause etwas weiter unten zu machen. Im Zickzack geht es steil hinunter und an einem sonnigen Plätzchen gibt's dann Mittagsrast. Das Rüttelhorn an dem es verschiedene Kletterrouten hat, lassen wir rechts oben stehen. Über Schmiedematt wo wir Gelegenheit haben, unseren Durst zu löschen, geht es links am Chamben vorbei. Der Wanderweg führt durch blühende Wiesen und Schatten spendendem Wald unserem Ziel dem Ober Balmberg entgegen. Der Kiosk dort wird rege frequentiert, der Seilpark wo man in den Bäumen herumturnen könnte, wird von unserer Gruppe nicht benutzt, von den Kindern dort umso mehr. Der Seilpark ist auch ideal für kleinere Kinder.

Wir haben heute 17 km und ca. 1000 Hm und 440m Abstieg bewältigt. Mit Bus und Zug machen wir uns auf den Heimweg.

Danke Caroline für den bestens organisierten Tag und die sehr schöne Wanderung in eine doch etwas weniger bekannte Gegend.

Text: **Ruth Probst**
Foto: **Chantal Wiedmer**

FANKHAUSERCAR
Reisen. Erleben. Geniessen.

Wir zeigen dir Europa!

Geführte Rund- und Ferienreisen, Klassiker und attraktive Kurzferien sowie massgeschneiderte Gruppen- und Vereinsausflüge mit Erfahrung und Leidenschaft!

Hans Fankhauser AG
Sigriswilstrasse 167, 3655 Sigriswil, Tel. 033 251 33 55, Fax 033 251 33 69
info@fankhausercar.ch, www.fankhausercar.ch

Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer für Sie da.

Peter Seewer, M 079 690 40 65, peter.seewer@mobiliar.ch

Generalagentur Spiez
Bernhard Bigler

Oberlandstrasse 14
3700 Spiez
T 033 650 70 80
spiez@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

CHRISTIAN MESSERLI AG
Steinhauer- und Grabmalgeschäft seit 1919

Tempelstrasse 4, 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 335 11 45, Fax 033 335 11 46
info@cm-natursteine.ch, www.cm-natursteine.ch

Natursteinarbeiten
Fassadenrenovationen
Bodenbeläge

Arbeiten in Marmor+Granit
Treppenverkleidungen
Brunnen- + Tischanlagen

Grabmale (eig. Atelier)
Eigener Steinbruch in:
Ringgenberg

Grün schafft Oasen...
Blumen Gerber & Co
Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am Netz
3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06
wymann elektro
Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

reiselounge
Barbara Meier
Travel Consultant

Persönliche Reiseberatung nach Vereinbarung

Haldenstrasse 24
3110 Münsingen
Tel: 031 721 22 39
b.meier@reiselounge.ch
www.reiselounge.ch

Kundengeldabsicherung

SHIRTS and PRINTS
DIE **NICHTS IST UNBEDRUCKBAR** AGENTUR

Textildruck & Stick für Firma | Verein | Club

SHIRTS AND PRINTS.CH
BARAGENTUR

Shirts & Prints GmbH ist Ihr kompetentes und professionelles Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung in der Grafischen Industrie. Ob persönliche Geschenke, Poster oder veredelte Berufs- ,Vereins- und Sportbekleidung, wir realisieren Ihren Auftrag bereits ab einem Exemplar.

Migros Zentrum Oberland ▪ Talackerstrasse 62 ▪ CH-3604 Thun
+41 (0)33 335 45 45 ▪ shirtsandprints.ch ▪ info@shirtsandprints.ch